

Mehr Platz und kürzere Wege für die FH

An der Bayernallee baut der BLB ein neues **Verwaltungsgebäude** für die wachsende Aachener Fachhochschule. Der Rohbau steht nun.

VON CONNY STENZEL-ZENNER

Aachen. „Dieses Gebäude hilft uns, das Gesicht zu bekommen, das wir dringend brauchen.“ Professor Marcus Baumann, Rektor der Fachhochschule (FH) Aachen, stand gestern im Rohbau des Verwaltungsneubaus an der Bayernallee und feierte mit vielen Gästen Richtfest. Kaum neun Monate sind seit dem ersten Spatenstich vergangen, bis der Richtkranz hoch-

„Die Wege zwischen den Dezernaten werden kürzer. Damit ermöglichen wir ein effektiveres Verwaltungshandeln“

**MARCUS BAUMANN,
FH-REKTOR**

gezogen und der Richtspruch gesprochen werden konnte.

In das Gebäude, das vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) für rund 12,5 Millionen Euro hochgezogen wird, sollen 2015 wesentliche Service- und Verwaltungseinrichtungen sowie das Rektorat der FH einziehen. „Mit dem Bezug des neuen Gebäudes haben wir die FH-Verwaltung, die bisher an sechs Standorten zu finden ist, auf drei Standorte reduziert“, erklärte Baumann, der sich vor allem auf das Studierendenzentrum freut, in dem alle Fragen rund ums Studium beantwortet werden.

Längst überfällig

Der BLB wird das Gebäude an die FH vermieten. Finanziert wird der Bau aus dem Hochschulmodernisierungsprogramm des Landes. Baumann und der Aachener BLB-



Richtkranz für den Rohbau: Für rund 12,5 Millionen Euro zieht der BLB an der Bayernallee seit Herbst vergangenen Jahres einen neuen Verwaltungsbau für die FH hoch. Gestern wurde Richtfest gefeiert. Foto: Ralf Roeger

Niederlassungsleiter Jörg Munsch lobten die Bauleute und Handwerker für ihre zuverlässige Arbeit. Marcus Baumann und Volker Stempel, Kanzler der FH, sind sich einig, dass die Zusammenführung der Verwaltung an einem Ort in einem weithin sichtbaren Gebäude überfällig ist. „Wir gehen davon aus, dass mit der Konzentrierung der Verwaltung ein wesentlicher Schritt in die richtige Richtung vollzogen wird. Die Wege zwischen den verschiedenen Dezernaten werden kürzer. Damit ermöglichen wir ein effektiveres Verwaltungshandeln“, sagte Rektor Baumann.

Großer Multifunktionsraum

Auf einer Nutzfläche von rund 3500 Quadratmetern können in dem FH-Neubau mehr als 120 Arbeitsplätze eingerichtet werden. Den in der Bayernallee beheimateten Fachbereichen wird ein 400 Quadratmeter großer Multifunktionsraum zu Vorlesungszwecken zur Verfügung stehen. Den 2009 ausgelobten Wettbewerb hatte das Aachener Stadtplaner- und Architektenbüro Brandt gewonnen.

Derzeit arbeitet die Verwaltung der FH Aachen an verschiedenen Standorten. Rektorat und zentrale Dienste sind in dem seit längerem zu kleinen Verwaltungsbau Kalverbenden untergebracht. Weitere Dezernate und Einrichtungen sind an der Stephanstraße, am Boxgraben, an der Bayernallee, an der Robert-Schuman-Straße und an der Aachener-und-Münchener-Allee.

„Dieser Bau steht stellvertretend für die dynamische FH, die ihr Profil weiter ausbaut und schärft“, sagte Gisela Nacken, Bau- und Planungsdezernentin der Stadt. „Die Studierendenzahlen sind von 4000 auf 12 000 gestiegen. Das ist eine dynamische Entwicklung, der Rechnung getragen werden muss“, so Nacken.